

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911



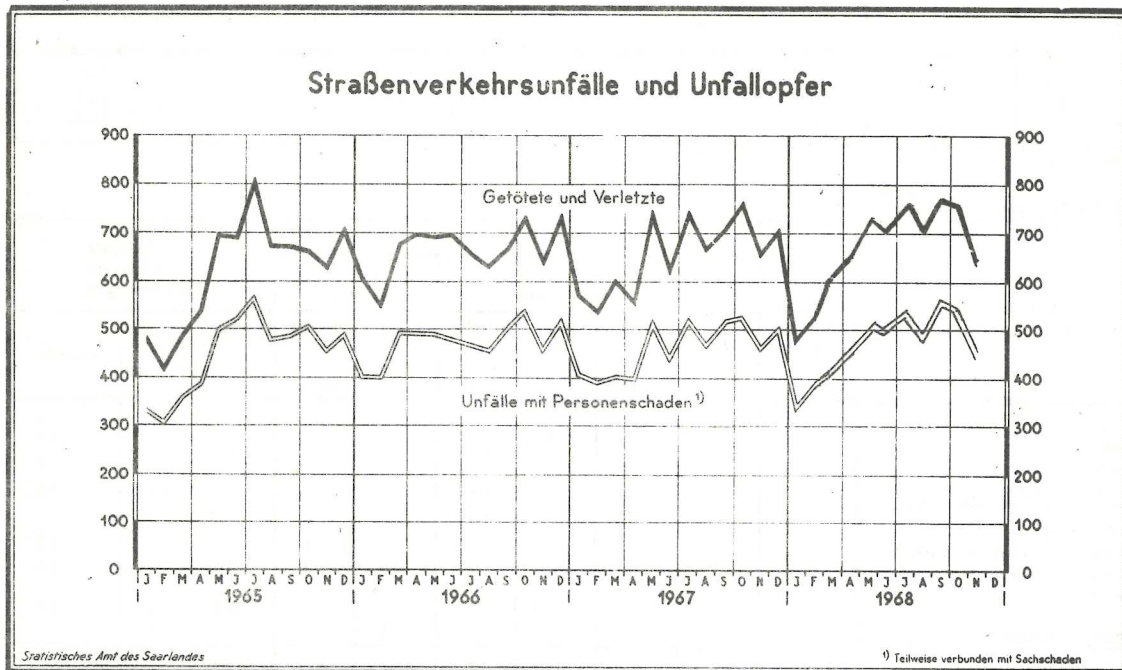
*) H I I - m 11/68

Ausgegeben am 12. Februar 1969

Strassenverkehrsunfälle im November 1968

Im November 1968 wurden im Saarland 1 744 Strassenverkehrsunfälle registriert. Das sind zwar 3 % weniger als im Oktober 1968, aber 2,5 % mehr Unfälle als vor Jahresfrist. Von den Gesamtunfällen waren 1 279 Unfälle mit nur Sachschaden (einschliesslich der sog. Bagatellunfälle), während bei 465 Personenschadensfällen im Berichtsmonat 28 Verkehrsteilnehmer getötet, 214 schwer- und 415 leichtverletzt wurden. Die Zahl der Personenschadensfälle hat sich gegenüber beiden Vergleichsmonaten verringert, während die Unfälle mit Sachschaden leicht zugenommen haben.

In den ersten 11 Monaten 1968 ereigneten sich im Saarland 18 350 Strassenverkehrsunfälle. Bei 13 074 Unfällen entstand lediglich Sachschaden, während bei den 5 276 Unfällen mit Personenschaden 224 Menschen getötet, 2 400 schwer- und 4 790 leichtverletzt wurden. Gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres hat sich die Zahl der Unfälle um 4,4 % erhöht. Dabei wurden 4,8 % mehr Sachschadensfälle und 3,6 % mehr Unfälle mit Personenschaden gezählt. Obgleich 22 Verkehrstote weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum gemeldet wurden, hat sich die Zahl der bei Unfällen in Mitleidenschaft gezogenen Personen um 3 % erhöht, was besonders auf die gestiegene Zahl der Schwerverletzten (+ 7,2 %) zurückzuführen ist.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1967 und 1968

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
					Getötete		Verletzte	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Januar	1 723	1 500	1 377	1 090	15	22	467	548
Februar	1 443	1 411	1 048	1 017	14	24	520	515
März	1 554	1 504	1 144	1 099	20	23	584	580
April	1 667	1 470	1 194	1 069	22	24	637	537
Mai	1 683	1 730	1 161	1 207	20	23	716	725
Juni	1 532	1 521	1 031	1 075	21	20	684	608
Juli	1 748	1 579	1 203	1 055	22	23	748	723
August	1 682	1 505	1 184	1 033	18	16	686	654
September	1 772	1 707	1 202	1 187	27	23	760	696
Oktober	1 802	1 942	1 251	1 409	17	19	759	745
November	1 744	1 702	1 279	1 236	28	29	629	630
Dezember		2 116		1 608		18		688
Januar - November	18 350	17 571	13 074	12 477	224	246	7 190	6 951

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Kraft- rädler, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fuß- gänger		Ge- tötete 1)	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit					
		nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	davon		Personen- und Sachschaden		
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	davon Unfälle mit		
			je Beteiligten		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten
November 1968	1 744	490	344	146	26	175	264
Oktober 1968	1 802	483	357	126	17	217	317
November 1967	1 702	447	311	136	27	182	257

1) Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwer- verletzte		Leicht- verletzte		innerhalb ausserhalb		insgesamt
		zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	geschlossener Ortstage		
Kraft- rädler, Kraftroller	50	1	-	22	-	27	-	39	7	46
Personenwagen	397	14	1	110	2	273	12	367	184	551
Kraftomnibusse, Obusse	9	-	-	1	-	8	-	13	2	15
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattel-schlepper und Zugmaschinen)	8	-	-	3	-	5	-	38	14	52
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	18	-	-	7	-	11	1	15	7	22
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	35	1	-	11	5	23	5	32	4	36
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Fußgänger	138	12	1	59	32	67	23	122	18	140
Sonstige Verkehrsteilnehmer	2	-	-	1	-	1	-	1	-	1
November 1968	657	28	2	214	39	415	41	629	236	865
Oktober 1968	776	17	4	261	56	498	74	834	217	1 051
November 1967	659	29	5	216	41	414	38	650	223	873

Unfälle mit Personenschäden

Monat: November 1968

Strassenklasse;	Unfälle			Unfall opfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	1	1	-	-	3	3
Bundesstraßen	88	49	137	15	61	121	197
Landstraßen I. Ordnung	74	55	129	9	57	126	192
Landstraßen II. Ordnung	32	26	58	-	30	50	80
Andere Straßen	129	11	140	4	66	115	185
Alle Straßen zusammen	323	142	465	28	214	415	657

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	November		Art der Ursache	November	
	1968	1967		1968	1967
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	486	468	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	24	14
Verkehrstüchtigkeit	73	76	b) Technische Mängel Wartungsmängel	7	15
Alkoholeinfluß	69	66	c) Ursachen beim Fußgänger	100	114
Vorfahrt, Verkehrsregelung	50	63	Alkoholeinfluß	5	10
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	10	10	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	80	84
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	39	45	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	4	9
Falsches Einordnen	6	2	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	8	5
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	36	40	d) Straßenverhältnisse	42	31
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	76	80	Glatte oder Schlipfrigkeit der Fahrbahn	39	30
Zu schnelles Fahren	134	133	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	1	1
in Kurven und beim Abbiegen	81	88	e) Witterungseinflüsse	9	12
unter Berücksichtigung anderer Umstände	53	45	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	6	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	42	33	Tiere auf der Fahrbahn	2	-
Zu dichtes Auffahren	27	21	g) Sonstige Ursachen	-	-
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	14	4	Ingesamt (Summe a bis g)	650	641
Fehler beim Halten oder Parken	4	2			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfall opfer					
	insgesamt ²⁾	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personenschaden ¹⁾	mit nur Sachschaden ²⁾			insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
			zusammen	davon							
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
je Beteiligten											
Saarbrücker - Stadt	223	59	164	119	45	5	-	25	8	54	3
Homburg	82	49	33	24	9	4	-	10	1	49	3
Merzig Wadern	79	46	33	22	11	2	-	21	3	43	4
Ottweiler	161	72	89	68	21	5	-	45	8	57	4
Saarbrücken - Land	172	88	84	60	24	4	2	43	11	68	6
Saarlouis	141	95	46	31	15	3	-	43	7	81	6
St. Ingbert	46	22	24	12	12	-	-	5	-	26	8
St. Wendel	51	34	17	8	9	5	-	22	1	37	7
Saarland	955	465	490	344	146	28	2	214	39	415	41

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden
 2) Ohne Bagatellunfälle. - 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 4) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte - 5) Sonstige Verletzte